

Dås Dorfbrunliad

Text: Josef Sattlegger
Musik und Satz: Hans-Peter Pöllinger

Männersatz

8^{va}

D G A D

1. Bist als Quel - ln ge - born, in da Er - dn tiaf - drinn, führst dei
2. Du klingst ål - le - weil hell und wir lo - sn da - nebn, dei___
3. Und i steh oft bei dir und___ kimm ins Sin - niern, siehg im

G A D A

Wås - sa zu un - san Tåt - ter - männ hin. Tauchst durt
frei - gie - bigs Då - sein is a Sinn - bild fürs Lebn. Sends die
Wås - sa die Rin - glen wie se kem - men und giehn. Auf___

G A D G

o - bi mit Schwung und häst dech - tan ka Eil, möcht ma
Ål - tn, die Kin - der, tuats Viech u - ma sein, wer vor -
a - mål werds still, hör vom Plät - scharn kan Ton, wenn i

D Bm G A

glabn, du tân - zest auf an glä - ser - nen Seil, möcht ma
bei - kem - men will,___ tuat___ sich drü - ba freun, wer vor -
durs - tig mei - ne Händ zu a - na Trink - schåln auf - spänn, wenn i

G Em Asus D

glabn, du tån - zest auf an glä - ser - nen Seil.
 bei-kem - men will, tuat sich drü - ba freun.
 durs-tig mei-ne Händ zu a - na Trink - schåln auf - spånn.

Schluss

D G A D G

Zwi-schn Weg-kreuz und Sunn, mit-tn - drinn un - sa Brunn, so - lång ma ihn

A D A G C v Asus A⁷ D

hörn, hát da Dorf-plåtz sein Kern, då_ sitz ma, då red ma, då sem - ma gern.